

HENRI KAUTSCH
5, RUE D'ARMAILLÉ, PARIS 17^E

Zenz

Paris 23/7. 10

Mein lieber Freund!

Dein Brief hat mich doppelt erfreut, da er aus dem Bergen kam, und ich Dich nicht an einem Hofe gewöhnte, denn Monarchen sind ja sehr nette Leute, aber mich der Zeit ermüden sie!!! —

Deine Handschrift zeigt noch immer Nervosität, und bei diesem inneren Stillstand ist es sehr zu loben, dass Du ein wenig ausspannen hast!

Denke an so viele junge Meister, die die Nerven nicht zu viel angestrengt und später es hoch bringen wollten.

Wir sind noch bis 4 Aug. hier, ich habe sehr viel zu tun, und so leid es mir durch meine Fern v. den Alpen fern halten zu müssen, ist es mir eine Freude so sehr bestrebt zu sein.

Ich würde im Stillen, aber nicht und

mit Befehl, und sind es jetzt die Mäusen
für die ich zu thun habe, und ich die
Medaille sie herbei dem zu zeigen, aber
ich bin sehr froh ihm erzählt zu
haben.

Wir wollten nach Genf von Freunden
was auf ihr Schloss habe wollen, aber
wir gehen erst paar Tage auf eine
herrliche Besichtigung zu in die neue Festung
bei Basle la Roche, und so etwa
gegen 10 Uhr ab: wie wir über
Reichenhald, wo wir mit der Ge-
neralisten neuen Festung Besichtigung
haben, und wo wir eine freundl. ge-
brachte f. J. Schreyer Matzjo
haben, da er demselben wird: geheim.
Rath sind, und wir der neuen Festung
feiern wollen, um dann gemeinsam
auf Schloss Basle la Roche für
längere Familien Besichtigung zu
anderen Schreyer von Radin zu
gehen.

Könnten wir uns nicht in München
treffen? Meine Frau und ich würden sich
sehr freuen Deine Gattin & Kinder
kennen zu lernen. Wir sollen ganz
Ritz in M. bleib die den Tallinger
ansuchen, da nur v. Brüssel & Paris
eigentlich ausstellungenwürdig sind.
Wir könnten auch für einen Tag
v. 10 - 5 Uhr nach Tutzinger Ritz,
wenn es Dir lieber ist, es ist uns
bekannt, was ich durch 2 Wochen in
Pflanzberg im Saalbach zu machen,
was es nicht nicht malte

Es wäre zu nett Dich einmal in Ruhe
und Gemüthlichkeitslich, und als Familie
besuch zu sehen! —

Mr. Ritz Dich letzter Zeit blieb
als Liebling der Höfe und des Adels
und möchte der Liebling d. Familie
Ritz sein.

mit Benedette spreche ich sehr oft.

und ich in meiner Meinung, daß die
deine Widmung nicht zu lange
hinweislich verbleibt, weshalb
ich dich wieder darauf besichte.

Natürlich macht es in Deiner Anstalt,
b. George Pet. d. größte Effekt.
"Aspiris par l'état" wenn es daher
steht, d. anzunehmen ich das dem
alles. Was du geben willst, mag
wird der überlassen sein.

Mindestens mehr darüber, ich habe
bleibt am besten, als das ganze 10 / 10
nicht etwa in Zürich bist von
uns sehr leid thite.

Genügend Luft und Wasser, ebenso
deine Forderung, zum alle bestene
von Paris zu Paris d. nur
bezeichnet gegeben m.
d. — alt

J. R. Rautsch

